

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
I. TEXT	7
1. <i>Innocens</i>	9
2. <i>Ein Künstler im Kloster. Eine Skizze</i>	45
II. KRITISCHER APPARAT	51
1. Editorische Hinweise, Abkürzungen und Zeichen	53
2. Zur Gestaltung des Apparats	54
3. Sammelvarianten	55
a. Orthographische Varianten	55
α. Vokalismus und Konsonantismus	55
β. Groß- und Kleinschreibung	56
γ. Getrennt- und Zusammenschreibung	57
δ. Angleichung von Fremdwörtern an die deutsche Schreibung	58
ε. Der Apostroph	58
b. Lautvarianten	59
c. Interpunktionsvarianten	60
α. Das Komma vor der Konjunktion „und“	60
β. Das Komma bei satzwertigen Satzgliedern	61
γ. Austausch von Satzzeichen	61
δ. Anführungszeichen bei wörtlicher Rede	62
4. Fortlaufendes Variantenverzeichnis	62
a. Varianten des <i>Innocens</i>	62
b. Varianten der <i>Innocens</i> -Vorstufe <i>Ein Künstler im Kloster</i> (J ¹) bzw. <i>Im Kloster</i> (J ²)	69
III. TEXT- UND WIRKUNGSGESCHICHTE	71
1. Die 1. Auflage des <i>Innocens</i> (E ¹ : 1865, Jahresangabe 1866) und ihre Wirkung	73
a. Von Saars dichterischen Anfängen bis zur <i>Innocens</i> -Vorstufe <i>Ein Künstler im Kloster</i> (J ¹)	73
b. Entstehung und Erscheinen der Erstausgabe des <i>Innocens</i> (E ¹)	76
c. Die Rezeption der Erzählung (E ¹) 1866–1871	81
2. Die 2. und 3. Auflage des <i>Innocens</i> (E ² : 1871; E ³ : 1874) und ihre Wirkung	93
a. Plan und Erscheinen der 2. und 3. Einzelausgabe (E ² , E ³)	93
b. Die Überarbeitung von E ¹ für E ²	96
c. Die Rezeption der Erzählung (E ² , E ³) 1871–1876	97

3. Die 1. Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> (N ¹ : 1876, Jahresangabe 1877) und die Wirkung des <i>Innocens</i> bis 1892	108
a. Plan und Erscheinen der Sammlung (N ¹)	108
b. Die Überarbeitung von E ² für N ¹	109
c. Die Rezeption der Erzählung (N ¹) 1876–1887	111
d. <i>Innocens</i> (N ¹) in Essays über Saar um 1890	117
4. Die 4. Auflage des <i>Innocens</i> (E ⁴ : 1892) und ihre Wirkung	126
a. Plan und Erscheinen der 4. Einzelausgabe (E ⁴)	126
b. Die Überarbeitung von N ¹ für E ⁴	129
c. Die Rezeption der Erzählung (E ⁴) 1892–1893	133
5. Die 2. Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> (N ² : 1893, Jahresangabe 1894) und die Wirkung des <i>Innocens</i> bis 1897	137
a. Das Erscheinen der 2. Auflage der Sammlung (N ²)	137
b. Die Überarbeitung von E ⁴ für N ²	138
c. Die Rezeption der Erzählung (N ²) 1893–1897	139
6. Die 1. Ausgabe der <i>Novellen aus Oesterreich</i> in zwei Bänden (N ³ : 1897) und die Wirkung des <i>Innocens</i> bis 1903	142
a. Plan und Erscheinen der 3. Auflage der Sammlung (N ³)	142
b. Die Überarbeitung von N ² für N ³	143
c. Die Rezeption der Erzählung (N ³) 1897–1903	143
7. Die 2. Ausgabe der <i>Novellen aus Oesterreich</i> in zwei Bänden (N ⁴ : 1903, Jahresangabe 1904) und die Wirkung des <i>Innocens</i> nach 1903	154
a. Das Erscheinen der 4. Auflage der Sammlung (N ⁴)	154
b. Die Überarbeitung von N ³ für N ⁴	155
c. Der Plan einer illustrierten Einzelausgabe des <i>Innocens</i>	155
d. Die Rezeption der Erzählung (N ⁴) bis nach dem Tode Saars	155
8. N ⁴ und J ¹ als Grundlagen des kritischen Textes	157
a. Zur editorischen Entscheidung für N ⁴	157
b. Zur editorischen Entscheidung für J ¹	160
9. Die Verbreitung des <i>Innocens</i> im Ausland und nach dem Tode Saars	161
a. Übersetzungen	161
b. Ausgaben nach 1906	165
10. Der „Dichter des <i>Innocens</i> “: eine „ungelesene Berühmtheit“	167
11. <i>Innocens</i> in der wissenschaftlichen Literatur	177
a. Ein berühmtes Vorbild für <i>Innocens</i> ?	180
b. Die literaturgeschichtliche Stellung der Erzählung	182
c. <i>Innocens</i> im Spannungsfeld der Weltanschauungen	187
d. Wesen und Dasein des Titelhelden	193
e. Ästhetische Betrachtung und Wertung	199

12. <i>Innocens</i> in der schöngeistigen Literatur?	204
IV. DEUTUNG	209
1. Voraussetzungen	211
a. <i>Innocens</i> und die literarische Tradition	211
α. Das Motiv des Keuschheitsgelübdes	211
β. Das Thema ‚Entsagung‘	213
γ. <i>Innocens</i> in der Tradition der Memento-mori- und Contemptus-mundi-Literatur	220
b. <i>Innocens</i> und die außerliterarische Realität	222
α. Bezüge zu Saars Lebensgeschichte	222
β. Übereinstimmung mit der Zeitgeschichte (Konkordat – Josephinismus)	229
γ. Anklänge an die Lebensgeschicke hervorragender zeitgenössischer Priester (Bolzano – Bratranek)	243
δ. Übereinstimmung mit dem realen Lokal (Wyschehrad)	248
2. Die Form	251
a. Der Stil	251
b. Die subjektive Erzählperspektive	254
c. Die Komposition	261
α. Die Gliederung in Abschnitte und in Rahmen und Binnenerzählung	261
β. Der dramatische Aufbau der Binnenerzählung	265
γ. Die Gliederung der Kernerzählung in konzentrisch angelegte Szenen	270
3. Die Personen	278
a. Die Hauptpersonen im Rahmen	278
α. Die Funktion Hohenblums	278
β. Der Erzähler	281
b. Die Hauptpersonen der Binnenerzählung	289
α. Der Zwiespalt des <i>Innocens</i>	289
β. Ludmilla und ihre Sphäre	294
γ. Die Welt Arthurs	305
δ. Friederike und ihre Sphäre	314
c. Die Konfiguration	320
4. Die Weltanschauung	329
a. <i>Innocens</i> ' Entsagung – ein gottseliges Leben?	329
b. Die Philosophie Schopenhauers als Lösungsweg	333
α. Die Welt als ‚Vergänglichkeit‘ und als ‚Wille‘	334
β. Die Erkenntnis des Weltleids	342
γ. Die Überwindung des Willens	347

δ. Die Erlösung von der Sünde	354
ε. Innocens als ‚Genie‘ und als ‚Heiliger‘	359
c. Das Ideal und seine Problematik	369
α. Das Glück der anderen	369
β. Das Leiden an der Isolation	373
γ. Innocens als Ideal Saars	377
5. Die Symbolik	381
a. Der Wyclehrad als ‚Daseinslandschaft‘	381
b. Sinnbilder der Weltüberwindung	386
α. Eine Welt neuen Lebens	386
β. Eine Welt der Stille	391
γ. Die Abgeschiedenheit des Ortes	396
δ. Das Gefühl der Geborgenheit	405
ε. Die Erhabenheit des Ortes	410
ζ. Die Bedeutung des Lichtes	418
V. BIBLIOGRAPHIE	427
1. Quellen	429
a. Textzeugen	429
α. Textzeugen der Novelle <i>Innocens</i>	429
β. Textzeugen der Vorstudie	429
b. Sonstige Werke Ferdinand von Saars	430
α. Gedruckte Werke	430
β. Ungedruckte Werke und andere Handschriften	431
c. Briefe von und an Saar	432
α. Gedruckte Briefe	432
β. Originalbriefe	433
d. Sonstige nach Originalen zitierte Briefe	438
e. Übrige abgekürzt zitierte Primärliteratur	439
2. Sekundärliteratur	440
a. Literatur zu Saar und <i>Innocens</i>	440
b. Übrige abgekürzt zitierte Sekundärliteratur	452